

PROJEKTBEWERTUNGSMATRIX			
PFLICHTKRITERIEN			
<i>(alle Kriterien müssen zwingend erfüllt sein; Bei Nichterfüllung erfolgt der Ausschluss des Projektes)</i>			
Das Vorhaben ...			J N
1	...wird im Aktionsgebiet der RAG umgesetzt (LEADER-Region) und hat eine verstärkte örtliche* und / oder regionale Bedeutung**.		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2	... ist durchführbar. → ... hat eine gesicherte Trägerschaft. → ... kann einen realistischen Kosten- und Finanzplan vorweisen. → ... besitzt eine aussagekräftige Projektbeschreibung (Maßnahmen, Umsetzungsschritte, Zeitplan, Beteiligte) → Der erforderliche Eigenanteil (ausgehend vom Mindestfördersatz) wurde nachgewiesen.		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3	... lässt sich mindestens einem Handlungsfeldziel der RES zuordnen.		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
* <i>Örtliche Bedeutung: Stärkung der dörflichen Funktionen und/oder Entwicklung der dörflichen Gemeinschaft</i>			
** <i>Regionale Bedeutung (mindestens einer der nachfolgender Sachverhalte muss erfüllt sein): Kooperation innerhalb der LEADER-Region, Projekt erstreckt sich räumlich über mehrere Gemeinden, Projekt hat gebietsübergreifende Wirkung, Projekt ist in vorhandene Kooperationsstruktur bzw. übergeordnete Projekte eingebunden, gebietsübergreifende Zusammenarbeit mit anderen LEADER-Regionen</i>			
Pflichtkriterien			erfüllt / nicht erfüllt
QUALITATIVE KRITERIEN			
Das Vorhaben ...			
			Punkte
4	... ist neuartig und innovativ für die LEADER-Region.	2 P. = Das Projekt ist einmalig in der Region. 1 P. = Das Projekt gibt es in der Region nur selten. 0 P. = Die Projektidee gibt es bereits oft in der Region.	/2
5	... ist nachhaltig.	2 P. = Die nachhaltige Wirkung des Projektes ist erkennbar. 0 P. = Die nachhaltige Wirkung des Projektes ist nicht erkennbar.	/2
6	... besitzt einen integrierten Projektansatz.	2 P. = Das Projekt trägt zu mehr als zwei Handlungsfeldzielen bei. 1 P. = Das Projekt trägt zu einem weiteren Handlungsfeldziel bei. 0 P. = Das Projekt trägt zu keinem anderen Handlungsfeldziel bei.	/2
7	... fördert die Zusammenarbeit und Vernetzung/Kooperation.	2 P. = Das Projekt fördert die überregionale Zusammenarbeit und Vernetzung. 1 P. = Das Projekt fördert die regionale und interkommunale Zusammenarbeit und Vernetzung. 0 P. = Die Projekt fördert keine Zusammenarbeit und Vernetzung.	/2
8	... fördert das bürgerschaftliche Engagement (BE).	2 P. = Die Förderung des BE ist erkennbar. 0 P. = Die Förderung des BE ist nicht erkennbar.	/2
9	... besitzt einen Pilotcharakter.	2 P. = Das Projekt kann als Vorzeige- und Modellprojekte für andere Regionen dienen. 1 P. = Das Projekt kann teilweise als Vorzeige- und Modellprojekte für andere Regionen dienen. 0 P. = Das Projekt kann nicht als Vorzeige- und Modellprojekte für andere Regionen dienen.	/2
10	... wirkt dem demographischen Wandel entgegen.	2 P. = Das Projekt begegnet den Herausforderungen des demographischen Wandels. 0 P. = Das Projekt wirkt nicht dem demographischen Wandel entgegen.	/2
11	... schafft und erhält Arbeitsplätze.	2 P. = Das Projekt schafft und erhält min. 1 Arbeitsplatz langfristig. 1 P. = Arbeitsplätze werden durch das Projekt temporär geschaffen. 0 P. = Das Projekt schafft keine Arbeitsplätze.	/2

Das Vorhaben lässt sich einem Leitprojekt der RES zuordnen ...		
12	→ Leitprojekt im Handlungsfeld Wirtschaft/Landwirtschaft → Leitprojekt im Handlungsfeld Leben → Leitprojekt im Handlungsfeld Kultur und Tourismus	/1
Gesamtpunktzahl der qualitativen Kriterien		/17 P.
ZUSATZPUNKTE		
Das Vorhaben lässt sich folgenden Zusatzkriterien zuordnen ... (Das Projekt kann bis zu 3 Zusatzpunkte erhalten; wenn das Projekt mehreren Handlungsfelder zugeordnet werden kann, werden alle erreichten Zusatzpunkte summiert)		
A: Wirtschaft – Landwirtschaft		
HFZ		Punkte
1.1	Fachkräfte gewinnen und sichern	/1
1.2	Ländliche Mobilität verbessern	/1
1.3	Landwirtschaft: Landwirtschaftliche Branchen einer neuen Nutzung zuführen / Wegebau in Kombination mit Ausbau der touristischen Infrastruktur vornehmen	/1
1.4	Regionale Wertschöpfung erhöhen, Netzwerke aufbauen, Qualifizierung der Akteure befördern	/1
1.5	Ausbau digitale Medien / Breitband unterstützen	/1
1.6	Regenerative Energien regional angemessen managen	/1
B: Leben in der Region		
2.1	Historische und ortsprägende Bau- und Freiraumstruktur bewahren und entwickeln	/1
2.2	Orts-und Regionalidentität stärken	/1
2.3	Zuwanderung in die Region begleiten / Willkommenskultur fördern (Fremde werden Freunde)	/1
2.4	Generationsübergreifende Zusammenarbeit verstärken	/1
2.5	Mobilität verbessern	/1
2.6	Versorgung sicherstellen	/1
C: Kultur und Tourismus		
3.1	Wanderrouten verbessern und Radwegevernetzung steigern	/1
3.2	Qualitätserhöhung der touristischen Leistungsträger befördern	/1
3.3	Angebotsvielfalt im Bereich Tourismus, Naherholung und Kultur erhöhen	/1
Summe der gesammelten Zusatzpunkte		/3 P.
Punktzahl der qualitativen Kriterien		/17 P.
Gesamtpunktzahl		/17 P.

ERMITTLUNG FÖRDERQUOTE (in %)	
unter 4 Punkte = keine Förderung	<input type="checkbox"/>
4 bis 6 Punkte = 30% Förderanteil	<input type="checkbox"/>
7 bis 14 Punkte = 50% Förderanteil	<input type="checkbox"/>
über 14 Punkte = 75 % Förderanteil	<input type="checkbox"/>

Die Festlegung einer Förderobergrenze erfolgt derzeit noch nicht.

Für Kleinprojekte (Investitionssumme bis 5000€) und Umbrella-Projekte

Für Kleinprojekte und Umbrella-Projekte ist die Erfüllung der Pflichtkriterien zwingende Voraussetzung zur Förderung. Für diese Projekte gilt ein Fördersatz von 75%

HF 1 - Wirtschaft/Landwirtschaft

LP 1: Regionalpark Saale-Ilm - eine bedeutende Kulturlandschaft Europas

HF 2 - Leben

LP 1: Bewahrung der ortsprägenden Baustruktur und Aufbau eines gemeindlichen Leerstandsmanagement

LP 2: Heimatgefühl stärken – Miteinander Leben

HF 3: Kultur und Tourismus

LP 1: Qualitätserwartung – Qualitätssicherung - Qualitätssteigerung

LP 2: Regionaler Genuss